

Pressemeldung
Essen, den 26. Juli 2023

Begegnung zwischen Kunst und Wirklichkeit

Essener Kunsthochschule zu Gast im ArToll Kunstlabor

Seit dem 22. Juli entfalten Studierende der Hochschule der bildenden Künste Essen und des Zentrums für Weiterbildung ihre künstlerischen Talente in dem inspirierenden Umfeld des ArToll Kunstlabors. Die entstanden Werke werden am Sonntag, den 30. Juli 2023, öffentlich präsentiert.

Unter dem Thema „Raum und Wirklichkeit“ treten die Teilnehmer*innen aus ihrem alltäglichen Akademieumfeld heraus und erkunden die vielfältigen Facetten von Räumen und deren Auswirkungen auf die Wahrnehmung. Räume sind sowohl durch ihre physischen Eigenschaften definiert wie auch durch die Nutzung und Interpretation, die ihnen im Laufe der Zeit zuteilwird. Durch die individuelle Gestaltung von Räumen können Künstler*innen einzigartige Erfahrungen und Emotionen hervorrufen.

Das ArToll bietet den Studierenden ein „Kunstlabor“, um ihre künstlerischen Ideen umzusetzen. Die Lage des Kunstlabors auf dem Gelände der Rheinischen Kliniken in Bedburg-Hau, sein einzigartiges Licht, die besondere Akustik und die charakteristische Bausubstanz schaffen eine inspirierende Atmosphäre, wodurch die Künstler*innen herausgefordert und zu neuen Ausdrucksformen angeregt werden.

Ausstellung mit den entstandenen Werken

Die entstandenen Werke werden am Sonntag, den 30. Juli 2023, von 11:00 bis 17:00 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert. Dies ist eine besondere Gelegenheit für Kunstinteressierte, die Ergebnisse dieses intensiven Zusammenseins zu erleben und sich anregen zu lassen, über die Bedeutung und Wirklichkeit von Raum nachzudenken.

„Raum und Wirklichkeit“ ist ein Projekt, das die Grenzen der Wahrnehmung mittels der Kunst erforscht und neue Perspektiven eröffnet. Die Studierenden der HBK Essen und des Zentrums für Weiterbildung geben ihren individuellen Interpretationen und künstlerischen Fähigkeiten einen neuen Raum in schon etwas Bestehendem, um so eine Ausstellung zu initiieren.

Zur Präsentation der Arbeiten wird herzlich eingeladen:

Sonntag, den 30. Juli 2023 | 11:00 – 17:00 Uhr | Eintritt frei
Die Präsentation im ArToll ist nur an diesem Sonntag geöffnet.

Ort:

Zur Mulde 10
D-47551 BEDBURG-HAU
Haus 6, LVR-Klinik Bedburg-Hau

HOCHSCHULE DER BILDENDEN KÜNSTE ESSEN

University of Fine Arts Essen

Präsidentin
Prof. Dr. Sabine Bartelsheim

Prinz-Friedrich-Str. 28 A
45257 Essen
Tel. +49 201 95 98 98 00
Fax +49 201 95 98 98 01
mail@hbk-essen.de
www.hbk-essen.de

Postfach:
150 119, 45241 Essen

Bürozeiten:
Montag bis Freitag
10 bis 17 Uhr

Trägersgesellschaft:
HBK Essen GmbH

Geschäftsführer:
Michael Timpe
Junwei Zhong

Sitz der Gesellschaft:
Essen

Handelsregister:
Amtsgericht Essen,
HRB 24889

Sparkasse Hattingen
IBAN: DE80 4305 1040
0000 0803 41
BIC: WELADED1HTG

Über die HBK Essen

Die HBK Essen ist eine staatlich anerkannte, private Kunsthochschule im Herzen Nordrhein-Westfalens mit den Standorten Essen und Wuppertal. Die junge Hochschule bietet künstlerische Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Fine Arts und Designstudiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts an. Seit dem Sommersemester 2021 steht Interessierten außerdem der Masterstudiengang „Kunst und Kooperation“ (M.F.A.) offen.

An der HBK Essen können Menschen mit künstlerischer oder gestalterischer Eignung unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Alter ein Kunst- oder Designstudium absolvieren. Die Hochschule setzt stark auf innovative Lehrkonzepte, Internationalisierung und den reflektierten Einsatz neuester digitaler Technologien.

Über das Zentrum für Weiterbildung der HBK Essen

Das Zentrum für Weiterbildung (ZfW) wurde 2022 gegründet und bündelt den kompletten Weiterbildungszweig der Hochschule der bildenden Künste Essen. Es umfasst das Studienprogramm Freie Kunst, eine Frühjahrs- und Sommerakademie sowie mehrere Künstlerklassen. Weitere Programmbereiche werden gebildet durch das Career Center, spezielle Fortbildungskurse für Lehrer*innen und ein CreativeMINT-Angebot für Schulen. Die Möglichkeit zur freien Weiterbildung mit vielen Kleinprojekten rundet das Portfolio ab. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der Junior Uni Essen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Über das ArToll Kunstlabor

Das ArToll Kunstlabor wurde 1994 auf dem Gelände der Rheinischen Kliniken in Bedburg-Hau gegründet und befindet sich in den Räumlichkeiten eines ehemaligen psychiatrischen Krankengebäudes. Die Einrichtung verfolgt das Ziel, Künstler*innen ein Ort zu sein, an dem in einer nicht alltäglichen Ateliersituation experimentelles, disziplinübergreifendes Arbeiten und der gemeinsame künstlerische Austausch möglich sind. Insgesamt arbeiten jährlich ca. 200 bis 250 Künstler*innen aus Deutschland, den Niederlanden und der ganzen Welt im ArToll Kunstlabor.

Pressekontakt HBK Essen

Dr. Stefanie Roenneke

Tel. +49 (0)201 / 95 98 98 00 | kommunikation@hbk-essen.de | hbk-essen.de

Fotonachweis

© ArtToll Kunstlabor